



# Projekt Nachhaltige Geldanlagen

## **Nachhaltigkeit in der Geldanlage – was versteht man darunter?**

Fast alle Autoren stimmen darüber überein, dass Nachhaltigkeit bei Geldanlagen nicht nur die Sicherheit und Langfristigkeit der Geldanlage bedeuten kann, auch nicht einfach mehr Umweltschutz, sondern dass die Nachhaltigkeit bei Geldanlagen zumindest **drei Dimensionen** umfasst:

- ökonomische Nachhaltigkeit
- soziale Nachhaltigkeit und
- ökologische Nachhaltigkeit.

Geldanlagen können nur dann als wirklich nachhaltig gelten, wenn sie die Ansprüche der Anleger in allen drei Bereichen erfüllen.

Wie kann man die Dimensionen konkretisieren?

### **Wie kann man diese Dimensionen konkretisieren?**

Die Wunschvorstellung einer Nachhaltigkeit von Geldanlagen könnte man in den drei Dimensionen wie folgt definieren.

<b>Dimension</b>	<b>Ökonomische Nachhaltigkeit</b>	<b>Ökologische Nachhaltigkeit</b>	<b>Soziale Nachhaltigkeit</b>
Ziel in Idealform	Investition ist absolut und dauerhaft sicher - der Anleger erhält mit Sicherheit sein Geld in voller Höhe zurück	Investition verursacht keine Umweltschäden und leistet möglichst noch einen Beitrag zum Umweltschutz	Investition verursacht keinen Schaden für die Menschheit und zieht keinen Profit aus dem Leid anderer Menschen, stattdessen leistet sie einen Beitrag zum öffentlichen Gemeinwohl + Investition verursacht oder beinhaltet keine Ausbeutung von Arbeitnehmern oder Zulieferern

Im Idealfall sollte eine Geldanlage in ökonomischer Hinsicht natürlich auch noch einen Ertrag abwerfen, zumindest den Ausgleich der Inflationsrate. Dieses Kriterium mussten wir allerdings aufgeben, da zumindest derzeit (Stand Mai 2013) nahezu keine sichere Geldanlage einen Zinsertrag über der Inflationsrate abwirft.

### **Sind diese Nachhaltigkeitsziele erfüllbar?**

Das Problem besteht allerdings darin, dass eine 100%ige Nachhaltigkeit nicht gibt. Auch Unternehmen und Staaten, die sich um Nachhaltigkeit bemühen, werden niemals vollständig nachhaltig sein.

Wir versuchen diese Einordnung von „mehr nachhaltig“ oder „weniger nachhaltig“ mit **drei Qualitätsstufen** in Form eines Ampelsystems Rechnung zu tragen:

**rot** = unter Nachhaltigkeitsaspekten **abzulehnen**

**gelb** = unter Nachhaltigkeitsaspekten **bedenklich**

**grün** = unter Nachhaltigkeitsaspekten **empfehlenswert**.

### Qualitätsstufen nachhaltiger Geldanlagen

Wie kann man diese Ampelfarben nun präzisieren?

Unser Vorschlag hierzu sieht wie folgt aus:

<b>Dimension</b>	<b>Ökonomische Nachhaltigkeit</b>	<b>Ökologische Nachhaltigkeit</b>	<b>Soziale Nachhaltigkeit</b>
Rot	Anlage ist in hohem Maße unsicher	Investition verursacht schlimme, dauerhafte und überwiegend nicht umkehrbare Umweltschäden und leistet keinen Beitrag zum Umweltschutz	Investition schlägt Profit aus dem Leid und der Ausbeutung anderer Menschen und erbringt keinerlei Vorteile für das Gemeinwohl
Gelb	Anlage ist unsicher	Investition verursacht mittlere, derzeit übliche Umweltschäden, geringe Beiträge zum Umweltschutz	Investition profitiert aus der Benachteiligung anderer Menschen und erbringt nur geringe Vorteile für das Gemeinwohl
Grün	Anlage ist sicher	Investition verursacht keine bzw. minimale Umweltschäden, möglichst sogar einen Beitrag zum Umweltschutz	Investition behandelt andere Menschen fair und erbringt große Vorteile für das Gemeinwohl und Gemeinwesen

## **Konkrete Umsetzung**

Diese drei Dimensionen, ihre Zielsetzungen und Qualitätsstufen müssen nun in ein **Beurteilungsraster** heruntergebrochen werden, das **ganz konkrete Kriterien** enthält, die eine **schnelle und eindeutige Zuordnung einer beliebigen Geldanlage** erlauben.

**Einen konkreten Vorschlag hierzu finden Sie in der Rubrik "Beurteilungsraster".**